

mehr. Blücher, kaum notdürftig hergestellt von den Folgen des Sturzes bei Ligny, ritt zu den ermatteten Regimentern, ermutigte sie, und mehr als einmal rief er: „Vorwärts Kinder! Wir müssen, ich hab es ja meinem Bruder Wellington versprochen!“ Und siehe, es ging. Als nun endlich die Klänge der preussischen Trompeten über das Schlachtfeld erschallten, da rafften sich alle zur letzten Anstrengung auf, und durch die heldenmütige Tapferkeit aller wurde die Schlacht für die Verbündeten gewonnen. Das war der heiße Tag bei Waterloo oder Belle-Alliance (Bell Alliangs), der 18. Juni 1815. Auch die Franzosen waren des höchsten Lobes wert. Die alte Garde stand wie die Mauern und noch lange ging das Wort von Mund zu Munde, wie sie auf die Aufforderung, sich zu ergeben, gerufen hätte: „Die Garde stirbt, aber sie ergiebt sich nicht!“ —

Außer sich verließ Napoleon das Schlachtfeld und eilte nach Paris. In wilder Flucht löste sich die Armee auf, alles Geschütz ging verloren, nur der vierte Teil des Heeres konnte sich retten. — Napoleon entsagte der Regierung und wollte nach Amerika flüchten. In Hafes zu Rochefort (Rochsfor) geriet er aber den Engländern in die Hände, die ihn als Staatsgefangenen nach der Insel St. Helena im Atlantischen Ozean brachten. Nur wenige Freunde, darunter General Bertrand, teilten seine Verbannung. Gram und Arger brachen die Lebenskraft des gewaltigen Mannes und bereits am 5. Mai 1821 forderte das Grab die Gebeine dessen, der sich vermessien hatte, Europa unter seine Füße zu treten. Im Jahre 1842 wurde seine Asche nach Paris gebracht und feierlich im Invalidenhotel beigelegt. Das ist die großartige Versorgungsanstalt, die er selbst, der Freund der Soldaten, für die Veteranen der französischen Armee errichtet hatte.

Zwei Jahrzehnte hatte Europa vor dem Gewaltigen gezittert. Bürgerglück, Menschenwohl und Freiheit hatte er erbarmungslos seiner Herrschaft und seinem Ehrgeize zum Opfer gebracht. Gar mancher, geblendet von dem Glanze der gewaltigen Herrschaft, erhob ihn voll schmeichelnder Bewunderung. Die Geschichte aber hat ihn als einen der schlimmsten Tyrannen gerichtet. Und doch hat die Vorsehung ihn als Werkzeug gebraucht, durch welches die Völker Europas zu höherer bürgerlicher Freiheit gelangen sollten. So sind „seine Wege nicht unsere Wege!“ —

Nach Napoleons Sturz kehrte Ludwig XVIII. nach Paris zurück, und der 2. Pariser Friede wurde geschlossen. Frankreich mußte 700 Mill. Fr. Kriegskosten zahlen und ein Bundesheer von 150000 Mann in den Grenzfestungen 3 Jahre lang erhalten.

Auf dem Wiener Kongreß blieb die Zahl der deutschen Staaten auf 38 festgesetzt. (Es waren dies: 1. Das Kaiserthum Osterreich, 2. Königreich Preußen, 3. Bayern, 4. Württemberg, 5. Hannover, 6. Sachsen, 7. Kurfürstentum Hessen, 8. Großherzogtum Baden, 9. Hessen, 10. Mecklenburg-Schwerin, 11. Mecklenburg-Strelitz, 12. Oldenburg, 13. Sachsen-Weimar Eisenach, 14. Luxemburg, 15. Herzogtümer Holstein und Lauenburg, 16. Nassau, 17. Braunschweig, 18. Gotha, 19. Koburg, 20. Weiningen, 21. Hildburghausen, 22. Anhalt-Deßau, 23. Anhalt-Röthen, 24. Anhalt-Bernburg, 25. Fürstentümer Waldeck, 26. Lippe-Deimold, 27. Lippe-